



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Oldenburg**
Friedrich-Rüder-Straße 2
26135 Oldenburg

KONTAKT: Frank Mauritz
TELEFON: 0441/210 25-140 oder 0151/423 00 641
TELEFAX: 0441/210 25-26
E-MAIL: presse.hza-oldenburg@zoll.bund.de

INTERNET: www.zoll.de

Nr. 07 vom 17. Februar 2021

ZOLL: Marihuana am Küstenkanal

- Über ein Kilogramm Marihuana durch Zoll auf der Bundesstraße 401 sichergestellt.
- Nervöses Verhalten eines Pkw-Fahrers machte Zöllner aufmerksam.



Foto vom Drogenaufgriff, ein Kilogramm Marihuana. Bild: ZOLL

Oldenburg, Bundesstraße 401: In den Abendstunden des vergangenen Freitags geriet ein 28-jähriger Pkw-Fahrer in die Kontrolle einer Oldenburger Zollstreife. Sein nervöses Verhalten und befremdliche Aussagen veranlassten die Beamten zur näheren Fahrzeugüberprüfung. Über ein Kilogramm Marihuana fanden die Zöllner schnell und stellten das Rauschgift sicher.

Während einer Streifenfahrt auf der Bundesstraße 401 in Richtung Oldenburg entschied sich eine Zollstreife für die nähere Kontrolle eines Miet-Pkws aus dem fließenden Verkehr. Sprunghaft wechselte der Fahrer an einer Ampelkreuzung seine Fahrtrichtung. Die Zöllner setzten jedoch nach und stoppten das Fahrzeug in der Nähe von Oldenburg durch die Signalanlage des Streifenwagens.

„Im ersten Kontakt mit den Fahrzeugführern fragen wir immer nach mitgeführten Betäubungsmitteln oder verbotenen Gegenständen. Auch wenn der Mann dies verneinte, räumte er dennoch umgehend ein, in der Vergangenheit bereits geringe Mengen an Betäubungsmitteln transportiert zu haben. Nach eigener Aussage befände er sich auf der Rückfahrt von einem Freund, den er zum Rauchen einer Zigarette getroffen habe“, erklärt Frank Mauritz, Pressesprecher des Hauptzollamts Oldenburg.

Der nun folgenden Aufforderung den Kofferraum zu öffnen, kam der Mann sehr unkoordiniert und nervös nach. Bereits beim ersten Blick in den Kofferraum sahen die Zöllner eine umgefallene Einkaufstüte, aus der zwei Folienbeutel - prall gefüllt mit Marihuana - zum Vorschein kamen. Der Zoll stellte die Drogen umgehend sicher; gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet.

Die weiteren Ermittlungen werden beim Zollfahndungsamt Hannover geführt.